Kunst-Ausstellungen im Februar

Ein Spaziergang von Dietgard Grimmer

Dieser Zeitraum ist in Salzburg relativ ruhig – wenn es so etwas überhaupt gibt, da die Stadt das ganze Jahr über ein dichtes, qualitätvolles Kultur- und Kunstprogramm bietet. So wird auch am Beginn des Jahres vor allem den Salzburgern eine spannende Auswahl an Ausstellungen geboten. Hier ein paar Beispiele (absichtlich über die nicht allen bekannten Orte):

Die Leica Galerie präsentiert bis Ende April in Schloss Arenberg Arbeiten, die der bedeutende österreichische Künstler **Erich Lessing** vor 50 Jahren am Filmset und hinter den Kulissen von „The Sound of Music" aufgenommen hat: mitreißende Bilder dieser Hollywoodproduktion. Wie kaum einem anderen Fotografen gelang es ihm, mit seiner Kamera hinter die Fassade zu blicken und das Innerste nach außen zu kehren.

Bernhard Resch, Galerie Trapp *Foto: Elisabeth Niederdöckl*

Erich Lessing, „Julie Andrews", Leica Galerie in Schloss Arenberg

Leo Kandl wurde 2015 mit dem Salzburger Otto Breicha-Preis für Fotokunst ausgezeichnet. Das Rupertinum zeigt einen Einblick in sein Werk: „Menschen und Orte – Fotografien aus 40 Jahren".

Weiter mit Malerei und einer eigenwilligen, ganz besonderen Auseinandersetzung mit textiler Kunst: **Bernhard Resch** (1975 in Salzburg geboren, studierte an der Akademie der bildenden Künste in Wien, lebt und arbeitet in Paris und in Faistenau) stellt in der noch relativ neuen Galerie Trapp (Griesgasse 6) aus. Zu sehen sind Malereien und Stickereien auf Bettwäsche und Plastik(sackerln), die der Künstler eigenhändig anfertigt und sehr stimmungsvoll im Ausstellungsraum installiert hat.

Dazu passend noch eine Hinweis auf textile Kunst: In der Residenzgalerie und in den Prunkräumen, einen Stock darunter, sehen Sie eine interessante Ausstellung zum Thema „Mehr als Verhüllung. Neuinterpretationen barocker Stofflichkeit". Ausgehend auch von den üppigen Interieurs, historischen Stoffen und schweren Vorhängen in den Prunkräumen und Darstellungen auf den Gemälden an den Wänden haben Studierende der Universität Mozarteum (Klasse Textiles Gestalten) die Beziehung zwischen Kunst und Mode in verschiedenen Jahrhunderten sichtbar gemacht und auf die Bedeutung des Textilen in unserer Umgebung hingewiesen.

Eine von **Paul Raas** kuratierte Gruppenausstellung zum Thema „Kunstraum : Atelier" stellt in der Berchtoldvilla nicht

Paul Raas, „Kunstraum: Atelier", Berchtoldvilla *Foto: P. Raas*

Theres Cassini, „Glühend Eis", Fotoraum auf der Festung
Foto: M. Baschata

nur die Arbeiten von acht Künstler/innen vor, sondern in der Mitte jedes Raumes ist auch ein Teil des jeweiligen Ateliers aufgebaut.

Paul Raas hat vor kurzem ein Wandrelief aus Metall im Durchgang zum Traklhaus installiert. „Trakls Herzschlag" ist eine Kombination von einem Original-Autograph und einem EKG, das der Künstler beim Lesen von Trakl-Texten aufzeichnen ließ.

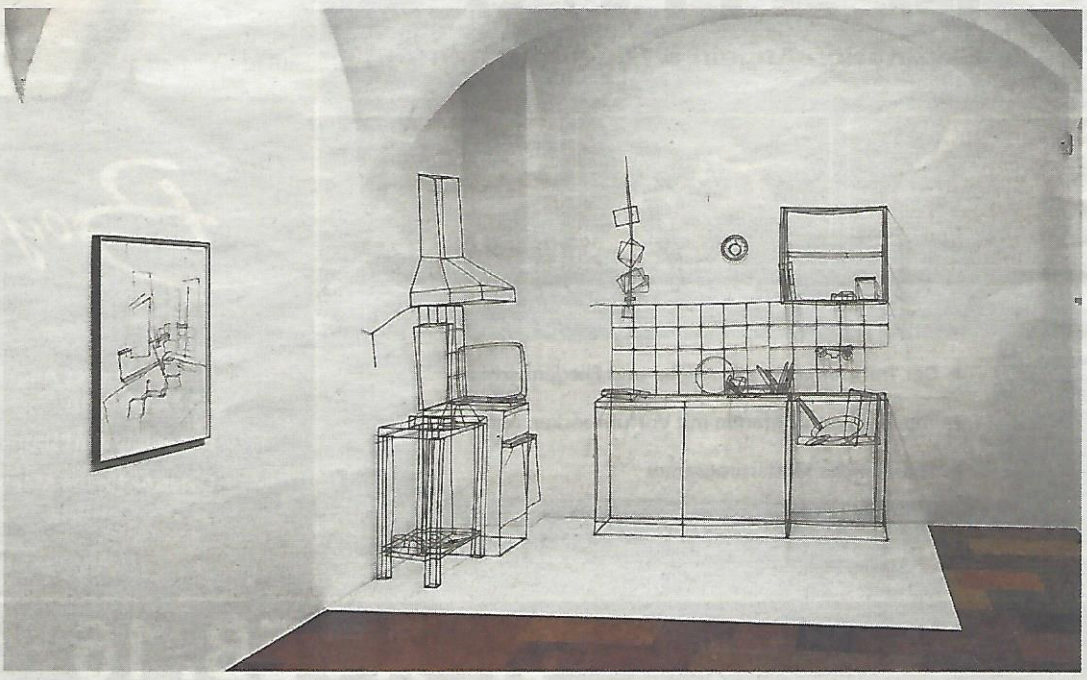
Somit bin ich bei den eigenen Kunstpräsentationen angekommen und möchte auf zwei Ausstellungen hinweisen.

Im Traklhaus läuft bis 27. 2. „Zeichnung in den Raum" mit Arbeiten von **Tone Fink, Gelitin, Julie Hayward, Ulrike Lienbacher, Fritz Panzer, Gerold Tusch,** 6 Positionen, die ausgehend von der Zeichnung dreidimensionale Werke präsentieren. Neben Arbeiten auf und mit Papier sind es große Objekte aus Metall, Kunststoff, Holz und Keramik, die perfekt ausgeführt und in den vier Räumen sehr gut zur Geltung kommen. Eine Ausstellung, die 2015 für das Musée d'Art Moderne in Saint Etienne im Zentrum Frankreichs konzipiert wurde.

Kennen Sie den Fotoraum auf der Festung Hohensalzburg? Es ist immer stimmungsvoll, einen Spaziergang dorthin zu unternehmen, vor allem im Winter, wo unsere Festung nicht so Touristen-intensiv genutzt ist. Neben dem Museum (mit historischem Schwerpunkt) wird aktuelle, zeitgenössische Kunst präsentiert. Das Traklhaus stellt Fotoarbeiten, die speziell für diesen Raum konzipiert werden, aus. Die in Wien lebende Künstlerin Theres Cassini zeigt bis Anfang April großformatige, farbintensive Fotografien.

Es ist noch viel mehr zu sehen. Hier habe ich nur auf ein paar wenige Ausstellungen hingewiesen, um auf etwas neugierig zu machen, was Sie vielleicht noch nicht gesehen haben, wo Sie vielleicht noch nicht waren.

Im Kulturfenster gibt es immer eine sehr vollständige Aufstellung der Museen, Kunsträume und Galerien.



„Zeichnung in den Raum", Fritz Panzer „Penninger Küche", Traklhaus *Foto: O. Wieser, LMZ*